



dbb  
beamtenbund  
und tarifunion

# VIelfalt UNTER EINEM DACH



vbba

komba  
gewerkschaft

GdS

## Schluss mit den Überlastungen!

Corona-Krise, Ukraine-Krise, die kurzfristige Umsetzung des Bürgergeldes. Das sind nur einige von wenigen zusätzlichen Anforderungen, der Jobcenter in den letzten Monaten und Jahren. Die Liste ließe sich beliebig fortführen.

Insbesondere im Bereich der Geldleistungen hat dies dazu geführt, dass diese Bereiche in den Jobcentern permanent im Krisenmodus arbeiten – eine grundsätzlich zu geringe Personalausstattung trifft auf zusätzliche Anforderungen. Dies führt zu Überforderungen und damit verbunden zu Langzeiterkrankungen, was zu weiteren Belastungen der Kolleginnen und Kollegen führt.

Weiterhin ist die Personalausstattung der Jobcenter – insbesondere im Geldleistungsbereich – nicht ausreichend. Sie reicht in vielen Jobcentern nicht einmal zur Bewältigung des normalen Tagesgeschäfts. Permanente Überlastungen der Kolleginnen und Kollegen sind die Folge. Durch das permanente Arbeiten im Krisenmodus und die ständigen zusätzlichen Aufgaben ist eine gesunde Arbeit im Geldleistungsbereich flächendeckend nicht mehr möglich.

Die Geschäftsführungen der Jobcenter sind angehalten, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Bei zusätzlichen Aufgaben sind sie gefordert, ausreichendes Personal und eine funktionierende IT zu fordern, um die Kolleginnen und Kollegen vor Ort gesund zu erhalten.

Wir sehen die Arbeitgeber in der Verantwortung, diese Forderung der dbb Gewerkschaften GdS, komba und vbba zu unterstützen. Sie sind verantwortliche Arbeitgeber im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes. Aus dieser Pflicht heraus haben Sie Gefährdungsbeurteilungen – insbesondere auch der psychischen Belastungen – zu erstellen. Aus diesen vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilungen sind Maßnahmen zu entwickeln, um die Kolleginnen und Kollegen gesund zu erhalten.

Wir fordern die Geschäftsführungen auf, ihrer Verpflichtung zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen – soweit noch nicht geschehen – nachzukommen und mit den Personalräten vor Ort die daraus zu entwickelnden erforderlichen Maßnahmen umzusetzen bzw. die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen einzufordern, um Kolleginnen und Kollegen gesund zu erhalten.

**Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft  
von dbb beamtenbund und tarifunion – es lohnt sich!**

Weitere Infos unter: [dbb.de](http://dbb.de), [komba.de](http://komba.de), [vbba.de](http://vbba.de) und [gds.info](http://gds.info)